

# Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung .....	11
1. Der Gegenstand der Untersuchung – das Motiv der himmlischen Bürgerschaft .....	11
2. Methodische Diskussion: Motivanalyse und Motivbegriff .....	15
3. Ansatz und Aufgabe der Untersuchung .....	19
I. Voraussetzungen für das Motiv der himmlischen Bürgerschaft .....	23
1. Traditionsgeschichtliche Linien – die Vorstellung vom „neuen“ und „himmlischen Jerusalem“ im Alten Testament und in jüdisch-apokalyptischen Schriften .....	23
1.1 Hinführung .....	23
1.2 Die Himmelsstadt im Alten Testament .....	25
1.3 Das „himmlische Jerusalem“ und die „himmlische Stadt“ in der jüdischen Apokalyptik .....	27
2. Der „himmlische Ruheort“ in Hebr 3,7–4,13 und JosAs 15,7 und die „Stadt der Zuflucht“ in Joseph und Aseneth .....	27
2.1 Die κατάπαυσις-Vorstellung in Hebr 3,7–4,13 und ihre eschatologische Einordnung .....	27
2.2 Die „Stadt der Zuflucht“ und der „himmlische Ruheort“ in JosAs im Erzählzusammenhang der Schrift .....	30
3. „Himmlische Heimat“ und „himmlische Bürgerschaft“ bei Philo von Alexandrien .....	39
4. Die Zugehörigkeit zu einem himmlischen Gemeinwesen und kosmopolitische Ideen in der antiken Philosophie .....	43
4.1 Das Motiv der himmlischen Zugehörigkeit in der Philosophie .....	43
4.2 Das Motiv der himmlischen Bürgerschaft im Kontext des Kosmopolitismus bis zur Jüngeren Stoa .....	45
5. Historische Voraussetzungen: Bürgerrecht und Bürgerrechtspolitik in der römischen Kaiserzeit .....	49

6.	Sprachliche Voraussetzungen: Lexikographische Klärungen ...	54
6.1	Bedeutung und Bedeutungsveränderung von πολιτεία, πολίτευμα und πολιτεύομαι .....	54
6.2	Weitere Komposita und Denominativa: πολιτογράφω, συμπολιτεύω und συμπολιτεία .....	63
2.7	Die Frage nach dem jüdischen πολίτευμα .....	65
II.	Die himmlische Bürgerschaft im Spannungsfeld von Integration und Abgrenzung in der christlichen Gemeinde (Philipper 3,2–21) ...	68
1.	Die Gegnerfrage in Phil 3 .....	68
2.	Methodische Besinnung zu der Frage nach Gegnern in neutestamentlichen Briefen .....	72
3.	Die Anfragen an die Gegnerrekonstruktionen in Phil 3,2–21 ...	75
4.	Eine Rede gegen „irdisches Gesinntsein“ – Interpretation von Phil 3 .....	76
4.1	Zur rhetorischen Gestalt von Phil 3 –These .....	76
4.2	Das erste Beispiel für die irdische Gesinnung: ἐν σαρκὶ πεποιθέναι (3,2–11) .....	78
4.3	Das zweite Beispiel: Das Vollkommensein und die ἄνω κλήσις (3,12–16) .....	82
4.4	Der Konflikt in der Gemeinde von Philippi: Die Feinde des Kreuzes (3,17–19) .....	88
	<i>Exkurs: Die Schändlichkeit der Kreuzigung in der römischen Literatur</i> .....	91
5.	Die Interpretation von Phil 3,20–21 .....	100
5.1	Die formgeschichtliche Diskussion zu Phil 3,20–21 .....	100
5.2	Der historische Bezugsrahmen für Phil 3,20: Das „römische Milieu“ in der Kolonie Philippi .....	102
5.3	Die möglichen Traditionen: Zur σωτήρ-Prädikation in Phil 3,20 – die Ergebnisse von Harnacks und Lohmeyers .....	104
5.4	Der religiös-politische Bezugsrahmen: Die Bedeutung des Kaiserkults in Philippi – ein Forschungsüberblick .....	107
5.5	Der regionale Aspekt: Kaiserkult in Thessaloniki .....	113
5.6	Abschließende Auswertung und Stellungnahme zur Bedeutung des römischen Kaiserkults für Philippi .....	114
6.	Drei neuere Deutungen des πολίτευμα ἐν οὐρανοῖς .....	115
7.	Abschließende Interpretation von Phil 3,20f im Zusammenhang des Philipperbriefes .....	119

III. Das „obere Jerusalem“ (ἄνω Ἱερουσαλήμ) als Motiv für die durch Jesus Christus erreichte christliche Freiheit (Gal 4,21–5,1) .....	123
1. Einleitung und Problemstellung .....	123
2. Interpretation von Gal 4,25f im Kontext der Passage 4,21–5,1 .....	124
3. Die vorherrschende Auslegungsmethode in Gal 4,21–5,1 .....	126
4. Gedankengang und Argumentation in Gal 4,21–5,1 .....	130
5. Das Motiv der ἄνω Ἱερουσαλήμ in Gal 4 im Zusammenhang mit Phil 3 sowie ein Vorausblick auf die Wiederaufnahme des Motivs in der Alten Kirche .....	134
<i>Exkurs zu 2. Korinther 5,1–10</i> .....	138
IV. Motivverwandtes im Epheser-, Kolosser- und Hebräerbrief .....	144
1. Die „Sympolitie“ mit den Heiligen (Epheser 2,19) .....	144
1.1 Hinführung .....	144
1.2 Eph 2, 19 in der Forschungsliteratur .....	144
1.3 Die συμπολίται τῶν ἀγίων und die himmlische Bürgerschaft .....	146
2. „Suchet, was droben ist“ – Kolosser 3,1–4 .....	147
5.2.1 Hinführung .....	147
5.2.2 Kol 3,1–4: ein Aufruf zum Perspektivwechsel .....	148
5.2.3 Kol 3,1–4 und Phil 3 – ein kurzer Vergleich .....	151
3. Wanderschaftsmotiv, Fremdlingsmetapher und himmlische Stadt im Hebräerbrief (Hebr 11,13–16; 12,22 und 13,14) .....	153
3.1 Hinführung .....	153
3.2 Wanderschaft zum himmlischen Vaterland (Hebr 11,16) .....	153
3.3 Das himmlische Jerusalem (Hebr 12,22) .....	155
3.4 „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebr 13,14) .....	157
V. Die Aufnahme des Motivs der himmlischen Bürgerschaft in der Schrift an Diognet (Diog 5) .....	159
1. Hinführung .....	159
2. Skizze der Einleitungsfragen der Schrift an Diognet .....	160
3. Das Paradoxon christlicher Existenz in der Welt (Diog 5) .....	163
3.1 Einleitung .....	163
3.2 Die Einzelanalyse 5,1–9 .....	164

3.3	Zur Frage der Paulusrezeption in der Schrift an Diognet .....	170
3.4	Die Bezüge zwischen Diog 5,4,9, Phil 3,20 und Philo (conf. 77–78) im Blick auf Gedankenführung, Aussageintention und Adressatenbezug .....	172
3.5	Ertrag .....	175
4.	Der Diognetbrief und kosmopolitische Ideen der Jüngerer Stoa – ein Versuch der geistesgeschichtlichen Einordnung .....	175
4.1	Der stoische und popularphilosophische Hintergrund der Schrift an Diognet .....	179
4.2	Lukian von Samosata und die himmlische Stadt .....	179
4.3	Ertrag .....	181
VI.	Der Motivkomplex in weiteren christlichen Texten des zweiten Jahrhunderts .....	183
1.	Einleitung .....	183
2.	Überblick über frühchristliche Belege für den Motivkomplex „himmlische Zugehörigkeit“/„himmlische Bürgerschaft“ .....	184
3.	Die himmlische Bürgerschaft bei Clemens von Alexandrien ....	190
3.1	Einleitung .....	190
3.2	Andeutung und Entfaltung der himmlischen Bürgerschaft bei Clemens .....	192
4.	Das weitgehende Fehlen des Motivs der himmlischen Bürgerschaft in apologetischer Literatur – mögliche Gründe ...	197
VII.	Zusammenfassende Thesen .....	203
	Literatur .....	207